

Rückert, Friedrich: 58. (1839)

- 1 Die Menschheit könntest du als einen Kreis wol denken,
- 2 Worein die Einzelnen nothwendig sich verschrenken.

- 3 Als Kreisabschnitte dann, die frei im Ganzen haften
- 4 Als eigne Ganze, kannst du denken Völkerschaften.

- 5 Allein das Ganze selbst tritt niemals ganz hervor,
- 6 Und andre Menschheit lebt stets als gelebt zuvor.

- 7 Vorstellen magst du denn, alsob ein Wasser wäre
- 8 Die Ewigkeit, wo Kreis aus Kreis die Zeit gebäre.

- 9 Wo ist der Kreis, der war? zum weitem aufgeschlossen;
- 10 Und wo der weitere? zu weitem noch ergossen.

- 11 Was sind die Einzelnen? sie sind die wirklich seinden;
- 12 Gedankenkreise nur Menschheit und Volksgemeinden.

- 13 Sie sind die bleibenden, wenn Kreis in Kreis zerronnen,
- 14 Die Wassertropfen, die Gott zählt, im Schöpfungsbronnen.

- 15 Drum danke Gott, und fühls, daß du ein Einzler seist,
- 16 Nicht die Erscheinung nur von allgemeinem Geist.

(Textopus: 58.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/15625>)